

Inhalt

Zur symbolischen Unschärfe in der Politik des Ästhetischen. Eine heterodoxe Einführung in die Lust am Unseriösen	7
Intermediale Radikalisierung und diskursive Verknennung	28
Je trivialer, desto interessanter. Die blaue Blume der Positionslosigkeit	40
Hybridisierung – der gute Geschmack des Diskursintellektuellen	47
Von Hipness und limitierter ›Künstlerscheiße‹. Autonomie jenseits einer Lust am Text	59
Abschied vom Diskursintellektuellen. Die entleerten Sprechblasen einer philologischen Kulturwissenschaft	81
Normalisierungen und das akademische Monopol auf Gewaltenteilung	95
Baudelaires Haschischrausch unterm Kron- leuchter: Avant-Pop avant la lettre?	105
Intermediale Verschmutzungen. Das lang- same Sterben der Intertextualität	112

›The Day That Lassie Went to the Moon.« Das gedoppelte Begehren nach intelligenter Technik	124
›Video Killed the Radio Star«. Die bipolare Virtualität ästhetischer Erfahrung	138
Garage hermétique. Ästhetische Erfahrung der Virtualität im Zeitalter ihrer technischen Speicherung	156
Innovativer Parasitismus und Prä- medialisierung	179
Sound & Beat. Katalysatoren eines ästheti- schen Regimes vernetzter Bündelung	194
Sympathy for the Devil. Die Coolness technifizierter Autorschaft	212
›Oszillografien« der Neuvième Art	236
Die innovative Reihung einer ›illegitimen« Kunst. Von der reflexiven Karikatur zur ›Coolness« ambivalenter Subjektivität	249
Vom Pettibone zum Pettibon	284
Anmerkungen	300
Personenregister	342